



Hygiene- und Maßnahmenkonzept der ÖKOMOBILE Baden-Württemberg

zur Umsetzung der epidemiologischen Schutzregeln

Stand: 28. Mai 2020



Übersicht

- 1 Gegenstand
- 2 Allgemeines
- 3 Mobile Umweltbildung
 - 3.1 Im Vorfeld
 - 3.2 Beginn der Veranstaltung
 - 3.3 Musterablauf
 - 3.4 Nach der Veranstaltung
- 4 Ausrüstung
- 5 Fahrzeug
- 6 Materialien



1 Gegenstand

Diese Corona-Konzeption dient dem Ziel das Angebot der mobilen Naturschutzbildung mit den ÖKOMOBILEN für das Personal und die Teilnehmenden nutzbar zu machen und dabei die jeweils gültigen epidemiologischen Schutzregelungen der Bundes- und Landesverordnungen einzuhalten. Damit soll sichergestellt werden, dass die virale Infektionsübertragung gemindert und mögliche Infektionsketten unterbrochen werden. Diese Richtlinien bestehen nur so lange, wie die Lage es erfordert.



2 Allgemeines

Die empfohlenen Schutzmaßnahmen der Corona-Verordnung der Landesregierung werden berücksichtigt und werden fortlaufend aktualisiert.

- Maximale Gruppengröße 12 TN
- Veranstaltung nur im Außenbereich
- Mindestabstand zu Personen 1,5 Meter
- ggf. verkürzte Einheiten, um geteilte Schulklassen insgesamt zu berücksichtigen
- Rotation in Kleingruppen



3 Mobile Umweltbildung

Die ÖKOMOBILE des Landes kommen zur Einrichtung der Veranstalter oder zum naturnahen Untersuchungsgebiet. Somit kein Transport mit ÖPNV notwendig.



3.1 Vor der Veranstaltung

Vorabinformationsschreiben an die Veranstalter über Voraussetzung und Ablauf der Veranstaltung mit dem ÖKOMOBIL zur Beachtung. Darin wird u. a. eine Teilnehmerliste angefordert, die ggf. bei einer auftretenden Infektion, die Rückverfolgung ermöglicht.



3.2 Beginn der Veranstaltung

- Alle Personen haben Mund-Nasen-Schutz dabei, der bei Nichteinhaltung der Abstandsregelung getragen wird
- Handhygiene : Desinfektion der Hände aller TN & Crew vor der Veranstaltung (30 Sekunden ausreichend D-Mittel einmassieren, evtl. mit Händewasch-Rap s. Youtube, oder zwei Mal Happy-Birthday-Song) und nach der Veranstaltung
- Am Standort sind die Sitzpositionen bzw. Arbeitsplätze im Außenbereich mit 1,5 m Mindestabstand festgelegt
- Platzzuweisung mit Hilfe von Kartenummerierung bzw. Tier- und Pflanzenkärtchen erklären
- Niesetikette besprechen, Mindestabstand demonstrieren
- Im Außenbereich mit Armen, Seil, Reifen oder Rahmen Abstandsmarkierung setzen
- Ahndung von Fehlverhalten
- Abstandsregelung 1,5 m ist im Lkw nur für max. drei Arbeitsplätze möglich, alle anderen TN an Einzeltischen unter freiem Himmel
- Im Fahrzeug Einbahnstraßenregelung mit Signalstreifen am Boden, Türen und Fenster bleiben geöffnet, sofern die Witterung es zulässt



3.3 Musterablauf einer kontaktlosen ÖKOMOBIL-Veranstaltung

1. Begrüßung / Aufklärung der Hygieneregeln → *anhand von entsprechenden Plakaten und Hilfsmitteln wie Abstandshalter etc., Gruppe steht versetzt mit Sicherheitsabstand zur ÖKOMOBIL-Crew*
2. Erlebnispädagogisches Gruppenspiel → *mit Einhaltung des Mindestabstand*
3. Namensschilder und Naturschutzdiskussion: → *Gruppe auf zugewiesenen festen Sitzpositionen im Freien: Namenklammern, die die TN behalten dürfen, wurden vorweg von uns vorbereitet und werden zugeworfen.*
4. Einführung und Sensibilisierung ins Thema: → *Gruppe auf festen Sitzpositionen*
5. evtl. Pirschpfad: → *Einzelgang durch das Gelände:*
6. Gerätschaften erklären, → *falls FÖJler im Einsatz, dann wird Gruppe nochmals unterteilt: Gruppe auf festen Sitzpositionen oder Sitzmatten am Untersuchungsort*
7. Probeentnahme von Pflanzen und Tieren: → *separates Bewegen im Untersuchungsgebiet*
8. Mikroskopier- und Bestimmungsphase mit Dokumentation, Bestimmungsblatt und Bleistift → *nehmen TN mit, Einzelarbeit am Arbeitsplatz im Freien = ein TN pro Tisch mit 1,5 m Abstand*
9. PAUSE → *jedes Kind vespert an seinem Platz*
10. Besprechung und Diskussion der gesammelten Tiere und Pflanzen mit Hilfe der Live-Projektion Outdoor: → *Einzelarbeit - Sammelplatz für Petrischalen, TN sitzen einzeln an ihren Arbeitsplätzen (Crew trägt Handschuhe)*
11. Feedback und Verabschiedung → *mit Mindestabstand*



3.4 Nach der Veranstaltung

- Alle TN & Crew desinfizieren nochmals die Hände (Empfehlung Dr. Koch)
- Wischdesinfektion sämtlicher Handkontaktflächen wie Tischen und Gerätschaften mit Desinfektionstüchern und Einmalhandschuhen. Das Desinfizieren der Stereomikroskope, Hand- und Becherlupen wird derzeit geklärt.
- Abbau
- Rückfahrt mit Mund-Nase-Schutz für Beifahrer



4 Fahrzeug

- In der Fahrerkabine Mindestabstand zwischen Personen 1,5 Meter (zwei Personen), dritte Person (FÖJ) entweder rotierend mit zusätzlichem Pkw
- In der Fahrerkabine BeifahrerIn mit Mund- und Nasenschutz
- Im Kofferaufbau Einbahnregelung signalisiert durch Klebestreifen auf dem Boden
- Langfristig: Spuckschutz am Projektionspult im Kofferinneren



Materialien

- Stimmverstärker/Mikro benutzen (Mikro mit Hängevorrichtung bzw. Headset von Vorteil)
- Monitor/TV für Outdoor-Projektion nach draußen
- Desinfektionsmittel mit kontaktlosem Spender und Sprühflaschen: für Personengruppen
- Desinfektionsmittel für Kontaktflächen (Möbel) und für Optik mit D-Tücher
- für die Crew: 3 x Gesichtsschild aufklappbar & Masken
- Handschuhe für Crew, laut RKI nicht empfohlen
- Abstandhalter (z.B. Armeregulung, Hupe, Buzzer, Seil, Teleskopstock ...)
- Sonnen- bzw. Regenschutz: zwei bedruckte Faltpavillons pro Mobil (3m x 3m) mit je zwei Seitenwänden und 50-60 cm langen Spiralerdnägeln
- Plexiglasscheibe als Spuckschutz im ÖKOMOBIL
- 12 Klapptische: dunkel, wegen Reflexion
- 12 Klapphocker: belastbar bis 80-110 kg, Sitzhöhe max. 45cm
- 1 Packung Einweg-Nasen- und Mundschutzmasken für den Notfall